

## Abschied von Kuddel



Am 22.04.2009 mussten wir wieder einmal Abschied von einem Tierheimschützling nehmen.

Rehpinscher Kuddel kam im Februar 2009 völlig abgemagert und mit deformierten Gliedmaßen als Fundhund zu uns. Bei der tierärztlichen Untersuchung stellte sich heraus, dass er Probleme mit allen Gelenken sowie eine Herzinsuffizienz hatte. Er wurde medikamentös behandelt und erholte sich schnell. Er konnte sogar einige Male in der Jugendgruppe mitgehen, was ihm großen Spaß bereitete. Er blühte richtiggehend auf und fühlte sich täglich wohler.

Kurz vor Ostern zerrte er sich den Rücken. Sein Gang wurde immer steifer. Die vom Tierarzt verabreichten schmerzlindernden Injektionen brachten keine Linderung. Auch die Physiotherapie (Laserbestrahlung und Krankengymnastik) erbrachten nicht den erhofften Erfolg. Am 22.04.2009 waren seine beiden Hinterläufe gelähmt, er konnte nicht mehr darauf stehen, kein kleines und großes Geschäft mehr verrichten.

Schweren Herzens ließen wir ihn vom Tierarzt von seinem Leid erlösen.

Für den alten Kuddel war unser Tierheim zu seinem letzten Zuhause geworden. Warum wurde er von seinem Besitzer im Stich gelassen als er alt und krank war und dessen Beistand dringend gebraucht hätte? Eine Frage, die wir uns immer wieder stellen, aber keine Antwort darauf finden.

Liebes kleines Kuddeli, Emmi und ich vermissen dich sehr, wir haben versucht dir deine letzte Zeit so schön wie möglich zu machen, indem wir dich mit zu uns nahmen. Wir gaben dir Liebe und Geborgenheit, etwas das keinem Lebewesen, egal ob Mensch oder Tier, vorenthalten bleiben sollte. Leider konnten wir nicht noch mehr für dich tun.

Wenn du hinter der Regenbogenbrücke angekommen bist, dann grüße bitte ganz besonders unser Röslein.

Emmi und Gudrun